



IT-ORGANISATION FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION

Leistungsfähige IT-Unterstützung
in einem dynamischen Umfeld

IT als Befähiger und Partner der Digitalisierung

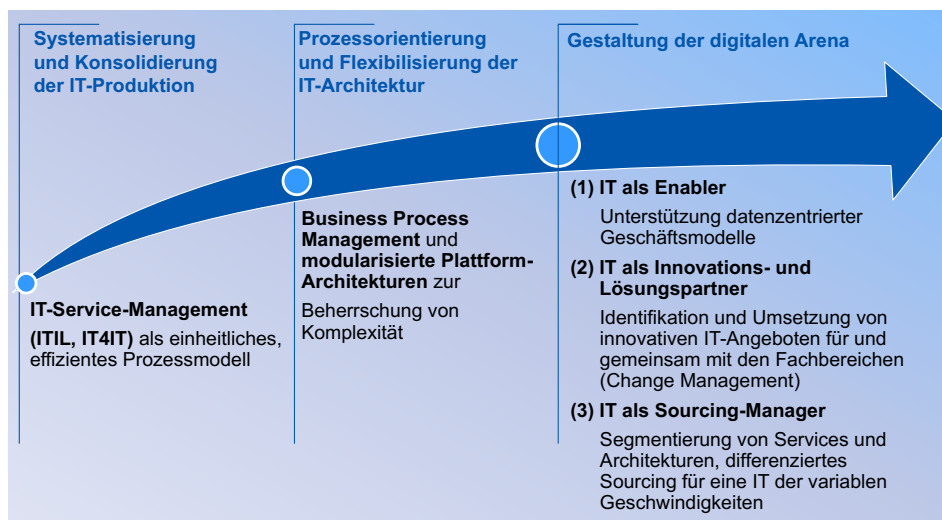
Die Digitalisierung treibt die Umgestaltung unserer Organisationen voran. Der konzeptionelle Anspruch E2E oder Ende-zu-Ende-Digitalisierung weitet unser Verständnis von Aufgaben, Funktionen und Organisationseinheiten um die unternehmerische Dimension. Die Ausrichtung an den Unternehmenszielen und der Beitrag zum Geschäftserfolg verändern Rolle und Anforderungen an die IT-Organisation. Dabei wird der digitale Wandel ohne eine offene und innovative, aber auch robuste und nachhaltige IT nicht umgesetzt werden können.

Paradigmenwandel der IT-Organisation

Waren die letzten Jahrzehnte für die IT-Organisation noch geprägt vom stabilen Paradigma einer Industrialisierung der IT mit den Teilfunktionen Plan - Build - Run, also Anforderungs- und Architekturmanagement, Projekte und Betrieb, so zeigt sich dieses Paradigma neuerdings als zu starr und unbeweglich. In dem Maße wie sich die Wettbewerbsumwelt unserer Organisationen dynamisch verändert, in dem Maße ändert sich auch das Paradigma der internen Konfiguration der IT: Innovate, Design, Transform, Perform sind die neuen Eckpunkte für die Gestaltung der IT-Organisation 202x:

darf vorantreiben. Das bedeutet, auch bisherige Scheuklappen der Leistungstiefenoptimierung beiseite zu legen (Digitalisierungs-Labor).

Transform: Die Rückkopplung zum Betrieb verschlanken und an den Entwicklungsprozess andocken (DevOps), um Friktionen zu vermeiden und die Inbetriebsetzung zu beschleunigen. Vor allem aber auch, um den infrastrukturellen Wert der IT und Informationen zu erhöhen. Im datenzentrierten Geschäftsmodell der Zukunft liegt der Wert des Unternehmens in seinen Informationen und in der Fähigkeit, diese in Wert zu setzen. Deshalb muss die neue digitale Unternehmenswelt eng mit den Kapazitäten von Big und Smart Data verknüpft sein.



Von der Industrialisierung der IT zur Gestaltung der digitalen Arena

Innovate: Welchen Innovationsbeitrag die IT für Prozesse und Ziele leisten kann, indem sie nicht nur Anforderungen umsetzt, sondern den Markt der Möglichkeiten der IT ausschöpft und für die Umsetzung im Unternehmen bewertet und vorantreibt (Digitalisierungs-Monitor).

Design: Sich von hergebrachten iterativen Modellen der Umsetzung verabschieden und mit neuen Methoden und Vorgehensweisen wie Design Thinking und agilen Methoden die Umsetzung dynamischer und damit näher am Markt und am Be-

bereiten, Visualisieren und Kommunizieren von Daten und Informationen. Unter dem Eindruck von Smart und Big Data bildet sich eine neue Berufsgruppe von Informationsdienstleistern, deren Kernkompetenz es ist, mit Werkzeugen und Verfahren von Mathematik und Informatik, Informationen so aufzubereiten, dass sie für Experten zur Entscheidungsunterstützung oder Fachtätigkeiten als prozessbegleitende Information, schnell und angemessen zur Verfügung gestellt werden können bis hin zur Gestaltwandlung der Informationen in lernende Systeme und künstliche Intelligenz.

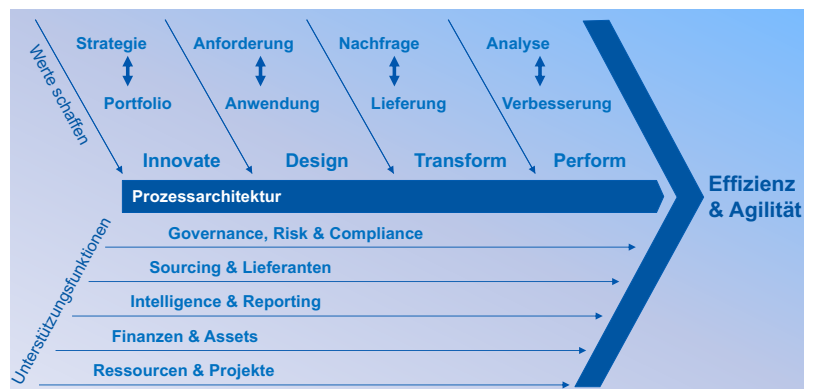


Interdisziplinarität

Ohne Zweifel ist dies alles eine interdisziplinäre Aufgabe, aber echte Interdisziplinarität bedeutet nicht, dass alle alles können und machen, sondern dass Experten in der Lage sind, sich über die Grenzen ihres Fachgebietes hinaus auszutauschen und professionell zusammenzuarbeiten, um über den eigenen Fokus hinaus zu gehen und unter Nutzung von externem Wissen (Open Innovation) und Partnern, bessere, manchmal auch disruptive Lösungen für das Unternehmen zu selektieren und zu projektieren. Wir stehen damit vor einer neuen Generation von IT-Organisation, die aus ihrem eigenen Dunstkreis heraustritt und sich dem Unternehmen und den Fachbereichen öffnet. Deshalb wird es auch darauf ankommen, den ITIL-Standard für IT-Organisationen, so gut und richtig er in der Vergangenheit war, zu entrümpeln und zu verschlanken und auf diese neuen Anforderungen auszurichten.

IT4IT ist so ein neuer Ansatz, den Anwenderorganisationen aus ITIL (IT Infrastructure Library) wei-

ter entwickelt haben, um über die wesentlichen Herausforderungen und Antworten der IT, das Steuer in Richtung Zukunft zu richten und gleichzeitig auf Bewährtem aufzusetzen. Jeder dieser Veränderungsprozesse lebt davon, dass an seinem Ende eine bessere, robustere, flexiblere und effizientere Organisation entstanden ist, die zusätzlich in der Lage ist, besser auf Kundenanforderungen zu reagieren und in Kooperationen besser zu agieren.



Prozesslandkarte effizienter und agiler IT-Prozesse

Leistungen des Competence Center Digital Business Consulting:

Wir entwickeln mit Ihnen Handlungsempfehlungen zur Gestaltung und Weiterentwicklung von IT-Organisation im Zusammenspiel mit Ihren geschäftlichen Zielen und der IT-Architektur. Ein kritischer Erfolgsfaktor ist für uns, die Bereitschaft der Gesamtorganisation zur Veränderung und zur gemeinsamen Gestaltung der digitalen Transformation richtig einzuschätzen und darauf einzugehen. Denn am Ende des Tages entfaltet sich der Nutzen der Digitalisierung erst mit der Inwertsetzung durch die Kolleginnen und Kollegen vor Ort in- und außerhalb der IT. Gerne gestalten wir gemeinsam mit Ihnen diesen Veränderungsprozess.

FICHTNER

IT CONSULTING

Fichtner IT Consulting ist das IT-Kompetenzzentrum der seit 1922 inhabergeführten Fichtner-Gruppe mit rund 1.500 Mitarbeitern in über 60 Ländern. Wir konzipieren und realisieren Informationslogistik für technische Netze, Anlagen und Infrastruktur. Unsere Branchenkenntnis und das Prozess-Know-how verbinden wir mit aktuellster Technologiekompetenz und liefern so innovative und wirtschaftliche Lösungen für Ihren Erfolg. Die Gewinnung, Strukturierung, Verknüpfung sowie Aufbereitung und Präsentation von Informationen – auch im räumlichen Bezug – sind dabei der Schlüssel für effiziente und effektive Lösungen.

Fichtner IT Consulting GmbH
Sarweystraße 3
70191 Stuttgart
Deutschland

Telefon: +49 (0)711 8995-10
Telefax: +49 (0)711 8995-1450
info@fit.fichtner.de
www.fit.fichtner.de

